

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Donnerstag, den 16.07.2015, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: Ulrike Lorenzen, Bürgervorsteherin
BM Oliver Mesch

Die Gemeindevertreter/innen:

Jens Hoffmann
Ulf Zingelmann
Harald Martens
Stephan Burmester
Reinhard Burmester
Sandra Plehn
Claudia Ludwig
Ute Welter-Agatz
Peter Lange
George Gericke
Max Mann
Swen Faustmann
Sabine Paap
Detlef Ziemann
Michael Amann
Peter Sierau
Christian Winter

Entschuldigt fehlt: Wolfgang Bortz

Außerdem anwesend: Gaby Pulst, Europabeauftragte,
Inge Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte
Christian Gajda, Seniorenbeirat
Jasmin Leo, Auszubildende
VA Kai Larsen, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Sie weist darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung im Innenhof des Bürgerhauses zum gemeinsamen Bratwurstgrillen eingeladen wird.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der TOP Grundstücksangelegenheiten in öffentlicher Sitzung beraten werden kann. Damit entfällt TOP 2 mit dem Beschluss über dem Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Grundstücksangelegenheit wird im Anschluss an die Berufung der Mitglieder für den Koordinationsausschuss Bauhof in die Tagesordnung eingefügt. Über die Änderung der Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis einstimmig.

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzungen vom 11.05.2015 und 25.06.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Europabeauftragten
5. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
6. 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 32 (östlich Bahnhofstraße); Aufstellungsbeschluss
7. 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 34 C (Baugebiet westlich Gadebuscher Straße); Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
8. Berufung der Mitglieder sowie der Stellvertreter/innen für den Koordinationsausschuss Bauhof
9. Grundstückangelegenheiten
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

Zu TOP 2.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzungen vom 11.06.2015 und 25.06.2015

Zum Protokoll vom 11.06.2015 bittet GV Martens zu TOP 6 b Sanierung des Freibades, dritter Absatz, Satz 1 um folgende Änderung:

„GV Martens übergibt BM Mesch eine historische Karte des Fördervereins Schwimmbad Trittau.“

Zum Protokoll vom 25.06.2015 bittet GV Stephan Burmester zu TOP 8.5 Anfragen und Mitteilungen um folgende Änderung:

„GV Stephan Burmester weist darauf hin...“

Es ergeben sich keine weiteren Einwendungen.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

VZ

Zu TOP 3.: Bericht des Bürgermeisters

BM Mesch berichtet wie folgt:

3.1 Klimaschutzmanager

Die Zuschussbewilligung für den Klimaschutzmanager liegt vor. Für den Bewilligungszeitraum vom 01.09.2015 bis zum 31.08.2018 gibt es eine anteilige Finanzierung in Höhe von 65 % der Personalkosten. Die Stelle wurde ausgeschrieben und die Bewerbungsfrist ist abgelaufen. 25 Bewerbungen sind eingegangen. In der letzten Juliwoche finden die Vorstellungsgespräche statt.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

1/120

3.2 Zuschuss Freibad

Aus dem Förderprogramm des Landes erhält die Gemeinde für die Sanierung des Freibades einen Zuschuss in Höhe von 116.033,-- Euro. Das Land teilt hierzu mit:

„Bis zum 15. Juni 2015 sind 35 Anträge mit einem Antragsvolumen in Höhe von 4.069.311,62 Euro an das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten gerichtet worden. Angesichts der auf 2 Millionen Euro begrenzten nur in 2015 zur Verfügung stehenden Fördermittel konnten nicht alle Maßnahmen berücksichtigt werden. Nach Beratung mit Vertretern der kommunalen Landesverbände und dem schleswig-holsteinischen Schwimmverband wurden zu fördernde Projekte ausgewählt. Demnach werden alle Hallenbäder Berücksichtigung finden, da diese Schwimmsportstätten wegen ihrer nahezu ganzjährigen Verfügbarkeit den größten Nutzen für Schulen, Vereine und Bevölkerung haben. Die Kosten für Erhaltungsmaßnahmen bleiben ganz unberücksichtigt. Nur Maßnahmen betreffend die Funktionsfähigkeit der Anlagentechnik und zur Senkung des Primärenergiebedarfs konnten als förderfähig anerkannt werden. Für Trittau wurden 232.065,-- Euro förderfähige Gesamtkosten anerkannt. Das entspricht den von der Gemeinde angegebenen Positionen Badetechnik und Beckenabdeckung. Die Zuwendung beträgt 50 %. Das Land behält sich die Aufhebung des Zuwendungsbescheides vor, wenn die Maßnahme nicht bis Jahresende abgeschlossen wurde.“

Abschließend teilt BM Mesch mit, dass das beauftragte Ingenieurbüro die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Am 27.07. ist das 40-jährige Jubiläum des Freibades. Die Jubiläumsfeier findet am Sonnabend, den 22.08.2015 statt. Ab 12 Uhr gibt es einen Jubiläumsempfang, anschließend ein Kinderfest in Kooperation mit der K.I.T. Von 18 bis 22 Uhr gibt es ein Musikprogramm.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/3

3.3 Wertstoffcontainer

In der Straße Zum Rieden (hinter dem Penny-Markt) wurde ein neuer Standort für Wertstoffcontainer (Altpapier, Altglas und Altkleider) eingerichtet.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 2/1

3.4 GW-Logistik FF Trittau

Das neue Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Trittau GW-Logistik 2 ist am Freitag der vergangenen Woche vom Hersteller BTG aus Görlitz nach Trittau überführt worden. Die Indienststellung war am 12.07.2015. Die offizielle Vorstellung/Einweihung findet am 18.09.2015 statt.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 2/1

3.5 Gemeindeeigenes Haus Campestraße 24

Den dort eingewiesenen Personen konnte eine Wohnung auf den freien Markt vermittelt werden. Sie sind ausgezogen. Damit kann nun der Abriss des Hauses noch in diesem Jahr erfol-

gen; wahrscheinlich im Herbst. Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,- Euro hat die Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/3; FD 2/3

3.6 K 32 Sperrung

Die Sperrung der Kreisstraße 32 war für die 28. Kalenderwoche angekündigt. Der Baubeginn hat sich jedoch verzögert. Die Vollsperrung der Strecke gilt nunmehr seit dem 15.07.2015.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/3

3.7 Jubiläum VHS

In diesem Jahr feiert die Volkshochschule ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird am 10. Oktober 2015 ein Jubiläumempfang stattfinden. Die Einladung folgt.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

VHS

3.8 99 Lieblingsplätze im Grünen

Die Metropolregion Hamburg hat eine Broschüre mit „99 Lieblingsplätze im Grünen“ herausgegeben. Dazu gehört auch der Hahnheider Turm, auch „Langer Otto“ genannt.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/3; FD 2/2

Zu TOP 4.: Bericht der Europabeauftragten

Frau Pulst trägt ihren Bericht über die Europaarbeit vor. Dieser ist dem Original des Protokolls und den Kopien des Protokolls als Anlage beigefügt.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

Europabeauftragte der Gemeinde
und des Amtes Trittau

Zu TOP 5.: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Diekmann trägt ihren Bericht vor. Dieser ist dem Original des Protokolls und den Kopien des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abschließend berichtet Frau Diekmann über aktuelle Veranstaltungen:

- Clever und charmant kommunizieren, 26.09.2015 und 17.10.2015
- Frauen und Führung, 28.11.2015
- Workshop für Menschen in der Politik und im Ehrenamt
- „Wir casten engagierte Bürgerinnen und junge Menschen“, 21.11.2015
- Jubiläumsfeier „20 Jahre Gleichstellungsstelle“; Klassisches Konzert am 19.09.2015 in der Wassermühle
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Infowoche vom 28.09.2015 bis 01.10.2015 im Campehaus

(GV Trittau vom 16.07.2015)

GB

Zu TOP 6.: 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 32 (östlich Bahnhofstraße);
Aufstellungsbeschluss

Gemäß § 22 GO verlässt GV Stephan Burmester den Sitzungsraum.

GV Ziemann, Vorsitzender des Planungsausschusses, verweist auf die Vorlage des FD 2/4 vom 13.07.2015 und erläutert kurz den Sachverhalt. Er merkt an, dass die Bezeichnung des Bebauungsplangebietes „östlich der Bahnhofstraße, **nördlich** und südlich der Straße Kehrwieder“ lauten müsste.

Der Planungsausschuss hat den vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen.

Beschluss:

1. Für das Gebiet östlich der Bahnhofstraße, westliche und südlich der Straße Kehrwieder wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Planziel ist eine Nachverdichtung im rückwärtigen Bereich zu ermöglichen.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange soll das Büro PLANLABOR STOLZENBERG in Lübeck beauftragt werden.
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Naturschutzverbände und der Nachbargemeinden wird nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB abgesehen.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
5. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass die Bebauungsplanänderung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll.
6. Die anfallenden Planungskosten sind von den Planungsbegünstigten zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: 19

Davon anwesend: 18

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Stephan Burmester.

GV Stephan Burmester nimmt wieder an der Sitzung teil. Die Vorsitzende gibt ihm das Beratungsergebnis bekannt.

Zu TOP 7.: 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 34 C (Baugebiet westlich Gadebuscher Straße); Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

GV Ziemann, Vorsitzender des Planungsausschusses, verweist auf die Vorlage des FD 2/4 vom 13.07.2015 und erläutert den Sachverhalt.

Der vorliegende Beschlussvorschlag wird vom Planungsausschuss mehrheitlich mit 4 Ja, 2 Nein und 1 Stimmenthaltung empfohlen.

Beschluss:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 C für das Gebiet zwischen dem Ziegelbergweg und der Theodor-Steltzer-Straße sowie zwischen der Westlichen Entlastungsstraße, dem Alfred-Jessen-Weg und dem Ernst-Barlach-Ring und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung/mit folgenden Änderungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Da der Plan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt wird, wird auf die Beteiligung der Naturschutzverbände und der Nachbargemeinden verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: 19

Davon anwesend: 18

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 7

Stimmenthaltungen: -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 2/4

Zu TOP 8.: Berufung der Mitglieder sowie der Stellvertreter/innen für den Koordinationsausschuss Bauhof

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage des FD 1/1 vom 07.07.2015.

Beschluss:

Für den Koordinationsausschuss Bauhof werden aus der Mitte der Gemeindevertretung folgende Mitglieder und persönliche Stellvertreter/innen berufen:

<u>Ordentliches Mitglied</u>	<u>Persönliche/r Stellverteter/in</u>
1. GV Max Mann	GV Claudia Ludwig
2. GV Harald Martens	GV Ulf Zingelmann
3. GV Wolfgang Bortz	GV Detlef Ziemann
4. GV Peter Sierau	GV Michael Amann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

Frau Diekmann teilt mit, dass die Besetzung dieses Ausschusses gemäß § 15 des Gleichstellungsgesetzes hälftig mit Frauen und Männern besetzt werden müsste.

Anmerkung der Verwaltung:

Gemäß § 15 Abs. 1 Gleichstellungsgesetz (GstG) sollen bei Benennungen und Entsendungen von Vertreterinnen und Vertretern für Kommissionen, Beiräte, Ausschüsse..., deren Zusammensetzung nicht durch besondere gesetzliche Vorschriften geregelt ist, Frauen und Männer jeweils hälftig berücksichtigt werden.

Im vorliegenden Fall sind vier ordentliche und vier persönliche Stellvertreter/innen zu benennen. In der Gemeindevertretung sind vier Fraktionen vertreten. Da die Vorschriften über Wahlen keine Anwendung findet und damit keine Verhältniswahl beantragt werden kann, haben die Fraktionen sich darauf verständigt, dass ohne Berücksichtigung der Fraktionsstärke jede ein ordentliches Mitglied einschließlich Stellvertretung entsendet. Intern haben die Fraktionen für sich abgestimmt, welche Mitglieder sie in den Ausschuss entsenden möchten, Durch Beschluss der Gemeindevertretung wurden sie berufen.

Diese Entscheidung sollte respektiert werden; auch ein Eingreifen in den internen Entscheidungsprozess der Fraktion sollte vermieden werden.

Gleichwohl ist bei der künftigen Besetzung von Gremien, deren Zusammensetzung nicht durch besondere gesetzlichen Vorschriften geregelt ist, § 15 GstG zu beachten.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/1; FD 1/3; GB

Zu TOP 9.: Grundstückangelegenheiten
hier: Standort für einen Neubau „Blaues Haus“

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage des FD 1/3 vom 14.07.2015.

BM Mesch erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Beratungen in der Schulverbandsversammlung Trittau. Aufgrund der starken Nachfrage bedarf das Blaue Haus einer Erweiterung. Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss wurde bereits darüber beraten. Demnach bietet die Gemeinde dem Schulverband Trittau den vom TSV genutzten B-Platz für eine räumliche Erweiterung an. Der TSV könnte auf dem Gelände der Tennishallen eine Ersatzfläche erhalten.

GV Lange erklärt, dass er das Vorhaben nicht unterstützen kann, weil nicht ausreichend geklärt ist, ob andere schulische Räume genutzt werden können.

GV Welter-Agatz, zugleich Schulverbandsvorsteherin, berichtet, dass das Grundstück des ehemaligen Rektorenhauses nicht zum Verkauf steht. Weitere zusätzliche Räume stehen in den Schulen nicht zur Verfügung. Das Dachgeschoss des Gymnasiums ist für eine dauerhafte Nutzung als Unterrichtsraum ungeeignet und deshalb auch für andere Gruppen nicht nutzbar. Im Gymnasium sind zurzeit im Raum der Fahrschüler und im Nebenraum zwei Gruppen des

Blauen Hauses untergebracht. Allerdings wird dadurch der schulische Unterricht gestört. Für zwei Gruppen stellt die Mühlau-Schule zwei Klassenräume provisorisch zur Verfügung. Die Containeranlage der Mühlau-Schule muss zum Juli 2016 abgebaut werden, weil deren Genehmigung endet. Damit verlieren drei Gruppen des Blauen Hauses ihre jetzigen Räume. Darüber hinaus werden für das nächste Jahr 45 neue Anmeldungen erwartet.

Auf Nachfrage erklärt GV Welter-Agatz den Unterschied zwischen einer offenen und einer gebundenen Ganztagschule. Bei der offenen Ganztagschule können die Eltern wählen, ob sie deren Angebot in Anspruch nehmen oder nicht. Auch können sie die Betreuungsangebote frei aussuchen. Bei einer gebundenen Ganztagschule müssen die Schülerinnen und Schüler daran teilnehmen. Das wäre eine schulische Einrichtung. Die Schulkonferenz hätte über deren Einführung zu entscheiden. Eine gebundene Ganztagschule würde den Unterricht entzerren, weil dann auch am Nachmittag schulischer Unterricht stattfinden kann.

Ferner berichtet GV Welter-Agatz, dass in einem Hort ausschließlich Kinder ab Schuleintritt bis maximal 14. Lebensjahr betreut werden. Die Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes wären zu beachten. Das Blaue Haus ist eine hortähnliche Einrichtung und Bestandteil der offenen Ganztagschule.

GV Winter teilt mit, dass seines Ermessens GV Hoffmann als Mitglied des TSV-Vorstandes zu diesem Tagesordnungspunkt befangen ist. GV Hoffmann verneint dieses.

GV Winter legt dar, dass die Ersatzfläche für den B-Platz nicht gleichwertig ist. Auch ist er der Meinung, dass die Tennissparte zu stark begünstigt wird.

GV Amann geht davon aus, dass der Bürgermeister die gemeindlichen Gremien ausführlich über die Ergebnisse der Verhandlungen mit dem Schulverband und dem TSV informiert. BM Mesch sichert dieses zu.

BM Mesch legt dar, dass der neue Standort für das Blaue Haus die räumliche Situation für den Schulverband und des TSV positiv gestalten würde. Die schulische und sportliche Nutzung würde getrennt. Der TSV hat seine Bereitschaft dazu erklärt.

GV Mann schlägt vor, dass beim Beschlussvorschlag laut Vorlage der letzte Halbsatz gestrichen wird (... und um den Bestand der Tennisanlage an der großen Sporthalle langfristig zu sichern).

Ferner wird vorgeschlagen, den letzten Satz aus dem Sachverhalt der Vorlage dem Beschluss beizufügen: „die Kosten für den neuen Platz **soll** der Schulverband tragen.“

Abschließend stellt GV Paap fest, dass der Schulstandort mit Trittau eng verknüpft ist. Das jetzige Provisorium für das Blaue Haus verursacht überflüssige Kosten. Deshalb spricht sie sich für eine nachhaltige Lösung mit einer ausreichenden Platzkapazität aus.

Über die Änderungsvorschläge für den Beschlussvorschlag laut Vorlage wird abgestimmt:

1. Beschluss

Der letzte Satz aus dem Sachverhalt der Vorlage wird dem Beschlussvorschlag beigefügt. „Die Kosten für den Spielfeldersatz **soll** der Schulverband Trittau tragen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: 1

2. Beschluss

Der letzte Halbsatz des Beschlussvorschlages laut Sitzungsvorlage des FD 1/3 vom 14.07.2015 (...und um den Bestand der Tennisanlage an der großen Sporthalle langfristig zu sichern.) wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 6

3. Abschließender Beschluss

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister mit dem Schulverband über einen gegenseitigen Nutzungsvertrag für Flächen zu verhandeln, um einen Neubau für die Offene Ganztagschule auf dem B-Platz zu ermöglichen. Die Kosten der Anlegung eines Spielfeldersatzes hinter den Tennishallen soll der Schulverband (eine Teilfläche gehört dem TSV und eine Teilfläche gehört zu dem Tennishallengrundstück das die Gemeinde erwirbt) tragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 3

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/2; FD 1/3; FD 2/2

Zu TOP 10.: Anfragen und Mitteilungen

10.1 GV Paap berichtet, dass die Linden in der Poststraße im Stammbereich stark austreiben. Sie bittet um deren Rückschnitt. Auch im Bereich der Einmündung des Herrenruhweges in die Hamburger Straße ist ein Rückschnitt der Grünanlage erforderlich

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/3

10.2 GV Paap teilt mit, dass es im Internet eine neue Informationsseite über Trittau gibt. „Trittau-Wiki“ ist eine Wissenssammlung zu Trittaus Geschichte bis heute.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

1/110; 1/130

10.3 GV Plehn teilt mit, dass auch am Markt die Linden im Stammbereich zurückzuschneiden sind weil sie die Sicht in die Straße behindern.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/3

10.4 GV Stephan Burmester hatte in der Sitzung vom 25.06.2015 unter TOP 8.5 darauf hingewiesen, dass auf dem gewerblichen Grundstück am Ende der Nikolaus-Otto-Straße der Knickbereich als Lagerfläche genutzt wird. Dadurch wird der Knick geschädigt. Er bittet um Mitteilung des Sachstandes.

Anmerkung der Verwaltung:

Am 08.7.2015 wurde die Untere Naturschutzbehörde des Kreises zuständigkeitshalber über den Eingriff informiert. Die zuständige Sachbearbeiterin befindet sich zurzeit im Urlaub. Deshalb gibt es bislang keine neuen Informationen. Die Verwaltung hat den Kreis um eine Rückmeldung gebeten.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/3; FD 2/1

10.5 GV Welter-Agatz berichtet, dass das Kopfsteinpflaster in der Alten Möllner Straße lose ist. Dadurch haben sich bereits drei Fahrradunfälle ereignet. Sie bittet um eine kurzfristige Instandsetzung des Straßenbelages.

(GV Trittau vom 16.07.2015)

FD 1/3; 1/110

Zu TOP 11.: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt um 20.35 Uhr die Sitzung.

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

- Zu TOP 4.: Bericht der Europabeauftragten
- Zu TOP 5.: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- Zu TOP 6.: Vorlage FD 2/4 vom 13.07.2015
- Zu TOP 7.: Vorlage FD 2/4 vom 13.07.2015
- Zu TOP 8.: Vorlage FD 1/1 vom 07.07.2015
- Zu TOP 9.: Vorlage FD 1/3 vom 14.07.2015

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

- Zu TOP 4.: Bericht der Europabeauftragten
- Zu TOP 5.: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten